

*Christian Baden, Nils Beckmann, Alfons Schmid:*

## **Betriebliche Weiterbildung in Hessen. Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Älteren und Geringqualifizierten**

ISBN 978-3-86618-495-4, ISBN 978-3-86618-595-1 (e-book pdf),  
Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2010, 154 S., € 22.80

Die Schaffung von Transparenz über Stand und Entwicklung von Weiterbildungsintensität und -umfang, das frühzeitige Aufzeigen von Qualifikationsbedarfen und -defiziten, die Einordnung und Evaluierung von (Förder-) Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung sind auf der regionalen Ebene der Bundesländer nach den bisherigen Datenbeständen nur unzureichend möglich. Mit dieser Thematik beschäftigt sich ein Teil der vorliegenden Untersuchung: Es wird versucht, mittels einer eigens durchgeführten Betriebsbefragung sowie der Analyse weiterer Datenquellen ein möglichst differenziertes und genaues Bild über betriebliche Weiterbildungsaktivitäten im Bundesland Hessen zu erhalten.

Die Teilnahme an Weiterbildung in Deutschland ist im internationalen Vergleich nicht nur insgesamt niedrig, sondern die Teilhabe am lebenslangen Lernen ist auch ungleich verteilt. Gerade die beiden Gruppen un- und angelernter Beschäftigter und Ältere von 45 und mehr Jahren sind in der Weiterbildung unterrepräsentiert. Somit verschlechtert sich die ohnehin schlechtere Arbeitsmarktsituation dieser beiden Gruppen weiter. Will man die Wirkungen der vielfältigen staatlich/öffentlichen Qualifizierungsinstrumente und Fördermaßnahmen für die Gruppe bewerten, bedarf es jedoch einer möglichst genauen Beschreibung ihrer betrieblichen Weiterbildungsbeteiligung und deren Fortschreibung über einen längeren Zeitraum.

Die vorliegende Untersuchung beschäftigt sich mit diesen Aspekten aus der Perspektive des Bundeslandes Hessen. Dabei konzentriert sie sich auf den Bereich der betrieblichen Weiterbildung. Zielsetzung war, die Datenlage zur betrieblichen Weiterbildung in Hessen insgesamt zu verbessern, den genannten Beschäftigtengruppen hierbei besonderen Raum zu geben und mögliche Anreizsysteme zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung insbesondere von älteren und gering qualifizierten Beschäftigten herauszuarbeiten.

**Schlüsselwörter:** Weiterbildung, Bildungsferne, Arbeitsmarkt, Qualifizierung.

*Christian Baden*, Diplom-Volkswirt, ist seit 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur, Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main, leitet dort den Schwerpunkt Weiterbildung und verfügt über langjährige Forschungs- und Projekterfahrungen in den Bereichen regionale Arbeitsmarktentwicklung und -prognose, Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarfe, Standortpolitik sowie Evaluationsstudien.

*Nils Beckmann*, Diplom-Volkswirt und Diplom-Politologe, ist seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur, Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind die Weiterbildung besonderer Zielgruppen, die Konzeption und Durchführung qualitativer und quantitativer Befragung sowie blended-Learning.

Prof. Dr. *Alfons Schmid* ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt. Forschungsschwerpunkte: regionale Beschäftigungsentwicklung und Arbeitsmarktpolitik, neue Kommunikationstechnologien und Beschäftigung, regionale Wettbewerbsfähigkeit, Einstellungen zum Sozialstaat, regionale Armuts- und Reichtumsforschung sowie regionale Prognosesysteme.



Christian Baden, Nils Beckmann, Alfons Schmid

# Betriebliche Weiterbildung in Hessen

Eine empirische Analyse unter besonderer  
Berücksichtigung von Älteren und Geringqualifizierten

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86618-496-4 (print)  
ISBN 978-3-86618-595-1 (e-book)  
DOI 10.1688/9783866185951  
1. Auflage, 2010

© 2010 Rainer Hampp Verlag München und Mering  
Marktplatz 5 D – 86415 Mering  
[www.Hampp-Verlag.de](http://www.Hampp-Verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

∞ *Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.*

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Wir wollen Ihnen ein gutes Buch liefern. Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an uns.*

## **Vorbemerkung**

Dieses Buch ist Ergebnis zweier am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main, im Zeitraum 2007-2008 durchgeführter Projekte zur Thematik der Weiterbildungsbeteiligung in Hessen. Dabei handelt es sich um das Projekt „Betriebliche und berufliche Weiterbildung für Bildungsferne in Hessen“ sowie die „Bestandsanalyse und Möglichkeiten zur Etablierung eines "Informationssystems Weiterbildung" in Hessen“.

Beide Projekte wurden durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziell gefördert, wofür sich die Autoren an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Unser Dank gilt darüber hinaus den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den studentischen Hilfskräften am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur, die uns im Laufe der Projekte in vielen Fällen eine große Hilfe waren.

Frankfurt, im Mai 2010

Christian Baden

Nils Beckmann

Alfons Schmid



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	12
2	Definitionen und Abgrenzungen .....	15
2.1	<i>Zum Weiterbildungsbegriff .....</i>	15
2.2	<i>Definitionen von Älteren, Geringqualifizierten, „Bildungsfernen“ .....</i>	17
3	Zur Bedeutung betrieblicher Weiterbildung .....	18
3.1	<i>Unterschiede im betrieblichen Weiterbildungsverhalten - Erklärungsansätze .....</i>	19
3.1.1	<i>Betriebe .....</i>	19
3.1.2	<i>Beschäftigte .....</i>	21
3.1.3	<i>Anforderungen an ein empirisches Untersuchungsdesign .....</i>	22
4	Bestehende Datengrundlage zur betrieblichen Weiterbildung in Deutschland .....	24
4.1	<i>Betriebsbefragung des Instituts für Wirtschaft .....</i>	24
4.2	<i>Der Continuing Vocational Training Survey (CVTS) .....</i>	25
4.3	<i>Die Entwicklung betrieblicher Weiterbildung in Hessen – Analyse anhand der Daten des IAB-Betriebspanels 2001 bis 2007 .....</i>	27
4.3.1	<i>Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2001 bis 2007 .....</i>	27
4.3.2	<i>Nutzungsintensität betrieblicher Weiterbildung .....</i>	31
4.3.3	<i>Weiterbildungsquoten nach Geschlecht .....</i>	34
4.3.4	<i>Weiterbildungsquoten nach Qualifikation .....</i>	34
4.3.5	<i>Art der angebotenen Weiterbildung .....</i>	37
4.3.6	<i>Finanzierung betrieblicher Weiterbildung .....</i>	38
4.3.6.1	<i>Verlagerung der Weiterbildung in die Freizeit .....</i>	39
4.3.6.2	<i>Beteiligung der Beschäftigten an direkten Weiterbildungskosten .....</i>	41
4.3.6.3	<i>Rückzahlungsklauseln .....</i>	43
4.4	<i>Fazit .....</i>	44
5	Eigene empirische Untersuchung: Methodik .....	46
5.1	<i>Methodik I: telefonische Betriebsbefragung .....</i>	46
5.2	<i>Methodik II: Qualitative Interviews .....</i>	53
6	Ergebnisse der Betriebsbefragung in Hessen .....	59
6.1	<i>Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung .....</i>	59
6.1.1	<i>Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung nach Regionen .....</i>	60
6.1.2	<i>Ursachen für die Nichtteilnahme an Weiterbildung .....</i>	62
6.1.3	<i>Ursachen für die Nichtteilnahme an Weiterbildung nach Regionen .....</i>	67

6.2	<i>Geplante Weiterbildung 2008 von bislang nicht weiterbildungsaktiven Betrieben.....</i>	68
6.2.1	<i>Geplante Weiterbildung 2008 nach Regionen.....</i>	68
6.3	<i>Geplante Weiterbildung im Jahr 2008.....</i>	69
6.4	<i>Erfolg der betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen.....</i>	72
6.5	<i>Nutzungsintensität betrieblicher Weiterbildung - Weiterbildungsquoten.....</i>	74
6.5.1	<i>Beschäftigtenanteile von weiterbildenden und nicht weiterbildenden Betrieben.....</i>	76
6.5.2	<i>Nutzungsintensität betrieblicher Weiterbildung nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen.....</i>	77
6.5.3	<i>Nutzungsintensität betrieblicher Weiterbildung nach Regionen .....</i>	80
6.5.4	<i>Weiterbildungsquoten nach Geschlecht.....</i>	81
6.5.5	<i>Weiterbildungsquoten nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung .....</i>	84
6.5.6	<i>Weiterbildungsquoten nach Alter der Beschäftigten.....</i>	84
6.5.6.1	<i>Ausdifferenzierung nach Alter der Beschäftigten .....</i>	85
6.5.7	<i>Weiterbildungsquoten nach Qualifikation der Beschäftigten .....</i>	89
6.5.7.1	<i>Ausdifferenzierung nach Qualifikationsgruppen.....</i>	90
6.6	<i>Vertiefende quantitative Analyse: Betriebliche Weiterbildung älterer und gering qualifizierter Beschäftigter .....</i>	94
6.6.1	<i>Weiterbildungsbedarfe aus Sicht der Betriebe .....</i>	94
6.6.2	<i>Hemmnisse für eine höhere Weiterbildungsbeteiligung älterer und gering qualifizierter Beschäftigter .....</i>	95
6.6.3	<i>Anreize.....</i>	103
6.6.3.1	<i>Betriebsseitige Anreize für eine Ausweitung der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten für ältere und gering qualifizierte Beschäftigte... </i>	104
6.6.3.2	<i>Motivation älterer und gering qualifizierter Beschäftigter aus Sicht der Betriebe.....</i>	108
6.6.4	<i>Erfolgreiche Wege zur Erhöhung der Beteiligung an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen .....</i>	111
7	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse der Betriebsbefragung .....</i>	113
8	<i>Geringqualifizierte und Ältere: Ergebnisse der qualitativen Interviews.....</i>	119
8.1	<i>Experteninterviews.....</i>	119
8.1.1	<i>Auswahl der Experten für die qualitativen Interviews.....</i>	119
8.1.2	<i>Ergebnisse aus den Experteninterviews .....</i>	119
8.1.2.1	<i>Zugang zu älteren und gering qualifizierten Beschäftigten.....</i>	120
8.1.2.2	<i>Bedeutung der „Unternehmenskultur“ .....</i>	121
8.1.2.3	<i>Beschäftigtenseitig zu setzende Anreize.....</i>	122

8.2	<i>Interviews mit Beschäftigten der beiden Zielgruppen</i> .....	123
8.2.1	<i>Motivation und Anreize aus Sicht der „bildungsfernen“ Beschäftigten</i> .....	123
8.2.1.1	<i>Un- und Angelernte: „Macht doch Spaß, wenn Du weißt, wie das abläuft“</i>	124
8.2.1.2	<i>Ältere: „Man muss ja irgendwie weiterhin mitkommen“</i> .....	126
8.2.2	<i>Hemmnisse</i> .....	127
8.2.2.1	<i>Un- und Angelernte: „Hätte keine Ahnung, wo ich da suchen sollte“</i> .....	127
8.2.2.2	<i>Ältere: „Mich hat man noch nie gefragt“</i> .....	130
8.2.3	<i>Weitere relevante betriebliche Merkmale</i> .....	132
8.2.4	<i>Zusammenführung der Ergebnisse</i> .....	132
9	<i>Fazit und Ausblick</i> .....	135
	<i>Literaturverzeichnis</i> .....	142

## Verzeichnis der Graphiken

Graphik 1: Verteilung der Gesamtausgaben für Weiterbildung in Deutschland .....	18
Graphik 2: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen und Westdeutschland 2001 bis 2007, Angaben in Prozent aller Betriebe .....	28
Graphik 3: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2001 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Wirtschaftszweigs .....	29
Graphik 4: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2001 bis 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller Betriebe der jeweiligen Größenklasse .....	29
Graphik 5: Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2001 bis 2007, Vergleich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Großbetriebe .....	30
Graphik 6: Weiterbildungsquote in Hessen und Westdeutschland 2001 bis 2007, Angaben in Prozent aller Beschäftigten* .....	31
Graphik 7: Weiterbildungsquoten nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten im jeweiligen Wirtschaftszweig .....	32
Graphik 8: Verteilung der weitergebildeten Beschäftigten 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent aller Weitergebildeten .....	32
Graphik 9: Weiterbildungsquoten nach Betriebsgrößenklassen Angaben in Prozent der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten in der jeweiligen Größenklasse.....	33
Graphik 10: Verteilung der weitergebildeten Beschäftigten 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller Weitergebildeten .....	33
Graphik 11: Weiterbildungsquoten in Hessen 2001 bis 2007 nach Geschlecht, Angaben in Prozent der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten.....	34
Graphik 12: Verteilung der weitergebildeten Beschäftigten in Hessen 2007 nach Qualifikation, Angaben in Prozent aller Weiterbildungsteilnehmer/innen .....	35
Graphik 13: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Qualifikationsgruppen.....	36
Graphik 14: Weiterbildungsquoten in Hessen 2001 bis 2007 nach Qualifikationsgruppen	37
Graphik 15: Betriebliche Weiterbildungsformen in Hessen 2003 bis 2007, Angaben in Prozent der weiterbildenden Betriebe, Mehrfachnennungen .....	38
Graphik 16: Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit in Hessen 2005 und 2007, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe .....	39
Graphik 17: Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe.....	40
Graphik 18: Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe ...	40
Graphik 19: Beteiligung der Beschäftigten an den direkten Weiterbildungskosten in Hessen 2007, Angaben in Prozent aller weiterbildender Betriebe .....	41

Graphik 20: Beteiligung der Mitarbeiter/innen an den direkten Weiterbildungskosten in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen .....	42
Graphik 21: Beteiligung der Beschäftigten an den direkten Weiterbildungskosten in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen .....	42
Graphik 22: Existenz von Rückzahlungsvereinbarungen in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe des jeweiligen Wirtschaftszweigs .....	43
Graphik 23: Existenz von Rückzahlungsvereinbarungen in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe der jeweiligen Größenklasse.....	44
Graphik 24: Sektorale Wirtschaftsstruktur nach Regierungsbezirken, Angaben in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Regierungsbezirks.....	52
Graphik 25: Qualifikationsstruktur nach Regierungsbezirken; Basis: Gesamtbeschäftigte im jeweiligen Bezirk* .....	53
Graphik 26: Personenbezogene Merkmalsstruktur und die Zahl der geplanten Interviews .....	55
Graphik 27: Betriebsbezogene Merkmalsstruktur und die Zahl der geplanten Interviews .....	55
Graphik 28: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Wirtschaftszweigs .....	59
Graphik 29: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller Betriebe der jeweiligen Größenklasse .....	60
Graphik 30: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung 2007 nach Regierungsbezirken, Angaben in Prozent alle Betriebe des jeweiligen Bezirks .....	61
Graphik 31: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung 2007 nach Regierungsbezirken und Wirtschaftszweigen .....	61
Graphik 32: Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung 2007 nach Regierungsbezirken und Betriebsgrößenklassen .....	62
Graphik 33: Verteilung der nicht weiterbildenden Betriebe in Hessen nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent aller nicht weiterbildender Betriebe .....	63
Graphik 34: Ursachen für die Nicht-Durchführung betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen in Hessen 2007, Angaben in Prozent aller nicht weiterbildender Betriebe....	64
Graphik 35: Sektorale Verteilung der Betriebe, die finanzielle Restriktionen als Grund für die Nicht-Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen nannten .....	65
Graphik 36: Sektorale Verteilung der Betriebe, die personelle Restriktionen (Freistellungsprobleme) als Grund für die Nicht-Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen nannten .....	65
Graphik 37: Sektorale Verteilung der Betriebe, die ein unzureichendes Weiterbildungsangebot als Grund für die Nicht-Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen nannten .....	66

Graphik 38: Ursachen für die Nicht-Durchführung betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen in Hessen 2007 nach Regierungsbezirken, Angaben in Prozent aller nicht weiterbildenden Betriebe im jeweiligen Regierungsbezirk, Mehrfachnennungen .....	67
Graphik 39: Weiterbildungsaktivitäten im Jahr 2008 geplant, Angaben in Prozent aller nicht weiterbildenden Betriebe .....	68
Graphik 40: Geplante Weiterbildung 2008 nach Regierungsbezirken, Angaben in Prozent aller nicht weiterbildenden Betriebe im jeweiligen Regierungsbezirk.....	69
Graphik 41: Planen Sie auch 2008 betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen durchzuführen?, Angaben in Prozent aller weiterbildender Betriebe .....	69
Graphik 42: „Der Umfang der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten wird 2008 im Vergleich zu 2007.....“, Angaben in Prozent aller weiterbildenden Betriebe .....	70
Graphik 43: „Der Umfang der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten wird 2008 im Vergleich zu 2007.....“, nach Wirtschaftszweigen .....	70
Graphik 44: „Der Umfang der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten wird 2008 im Vergleich zu 2007.....“, nach Betriebsgrößenklassen .....	71
Graphik 45: „Der Umfang der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten wird 2008 im Vergleich zu 2007.....“, nach Beschäftigtengruppen.....	72
Graphik 46: Deckung des Qualifizierungsbedarfs durch betriebliche Weiterbildung in Hessen 2007, Angaben in Prozent aller weiterbildender Betriebe .....	72
Graphik 47: Deckung des Qualifizierungsbedarfs durch betriebliche Weiterbildung in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen .....	73
Graphik 48: Deckung des Qualifizierungsbedarfs durch betriebliche Weiterbildung in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen .....	74
Graphik 49: Verteilung der Beschäftigten nach Qualifikation auf weiterbildende und nicht weiterbildende Betriebe in Hessen 2007 .....	76
Graphik 50: Verteilung der Beschäftigten nach Alter auf weiterbildende und nicht weiterbildende Betriebe in Hessen 2007, Angaben in Prozent .....	77
Graphik 51: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten je Wirtschaftszweig .....	78
Graphik 52: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Wirtschaftszweigen, Basis: Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben .....	79
Graphik 53: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Angaben in Prozent der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten je Größenklasse.....	79
Graphik 54: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Betriebsgrößenklassen, Basis: Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben .....	80
Graphik 55: Anteile der weitergebildeten Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten nach Regierungsbezirken .....	81
Graphik 56: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Geschlecht, Angaben in Prozent.....	81

Graphik 57: Weiterbildungsquoten nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen in Hessen 2007, Angaben in Prozent der Beschäftigten .....	82
Graphik 58: Weiterbildungsquoten nach Geschlecht und Betriebsgrößenklassen in Hessen 2007 .....	83
Graphik 59: Weiterbildungsquoten nach Geschlecht in Hessen 2007, Vergleich KMU und Großbetriebe .....	83
Graphik 60: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten, Angaben in Prozent .....	84
Graphik 61: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Alter der Beschäftigten, Angaben in Prozent .....	85
Graphik 62: Weiterbildungsquoten nach Alter Beschäftigten und Wirtschaftszweigen in Hessen 2007, 2 Altersgruppen .....	86
Graphik 63: Weiterbildungsquoten nach Alter Beschäftigten und Wirtschaftszweigen in Hessen 2007, 3 Altersgruppen .....	87
Graphik 64: Weiterbildungsquoten nach Alter Beschäftigten und Betriebsgrößenklassen in Hessen 2007, 2 Altersgruppen .....	88
Graphik 65: Weiterbildungsquoten nach Alter Beschäftigten und Betriebsgrößenklassen in Hessen 2007, 3 Altersgruppen .....	88
Graphik 66: Verteilung der Teilnehmer/innen an betrieblicher Weiterbildung nach Qualifikation, Angaben in Prozent aller Weiterbildungsteilnehmer/innen .....	89
Graphik 67: Weiterbildungsquoten in Hessen 2007 nach Qualifikation, Angaben in Prozent der Gesamtbeschäftigten in der jeweiligen Qualifikationsgruppe .....	90
Graphik 68: Weiterbildungsquoten nach Qualifikation der Beschäftigten und Wirtschaftszweigen in Hessen 2007 .....	91
Graphik 69: Weiterbildungsquoten nach Qualifikation der Beschäftigten und Betriebsgrößenklassen in Hessen 2007 .....	92
Graphik 70: Weiterbildungsquoten nach Qualifikation der Beschäftigten, Vergleich KMU und Großbetriebe in Hessen 2007 .....	93
Graphik 71: Qualifizierungsbedarfe bei Beschäftigten ausgewählter Alters- und Qualifikationsgruppen in Hessen, in Prozent der hessischen Betriebe, die 2007 Weiterbildungsmaßnahmen durchführten oder dies im Jahr 2008 vorhatten .....	94
Graphik 72: Art des Qualifizierungsbedarfs bei ausgewählten Beschäftigtengruppen in Hessen, in Prozent der hessischen Betriebe, die 2007 Weiterbildungsmaßnahmen durchführten oder dies im Jahr 2008 vorhatten .....	95
Graphik 73: Hemmnisse aus Sicht der hessischen Betriebe, die ein größeres Maß an Weiterbildung für die jeweilige Zielgruppe verhindern, in Prozent der weiterbildenden Betriebe in Hessen (Mehrfachnennungen möglich) .....	96
Graphik 74: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach betrieblichem Weiterbildungsverhalten von geringqualifizierten Beschäftigten, Angaben in Prozent (Mehrfachnennungen möglich) .....	97

Graphik 75: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach betrieblichem Weiterbildungsverhalten von Beschäftigter im Alter von 55 und mehr Jahren, Angaben in Prozent (Mehrfachnennungen möglich).....	98
Graphik 76: Umstände, unter denen hessische Betriebe ihre Weiterbildungsaktivitäten für die Zielgruppen ausweiten würden, in Prozent der hessischen weiterbildenden Betriebe (Mehrfachnennungen möglich).....	104
Graphik 77: Umstände, unter denen hessische Betriebe ihre Weiterbildungsaktivitäten für die Zielgruppen ausweiten würden, in Prozent derjenigen Betriebe, die bezüglich der jeweiligen Beschäftigtengruppe das entsprechende Hemmnis genannt hatten.....	105
Graphik 78: Anreize für ein größeres Maß an Weiterbildung in weiterbildenden Betrieben nach Weiterbildungsverhalten „bildungsferner“ Beschäftigter, 2008, Angaben in Prozent .....	106
Graphik 79: Einschätzung der Motivation älterer (55+) und geringqualifizierter (GQ) Beschäftigter durch hessische Betriebe nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent der Betriebe im jeweiligen Wirtschaftszweig.....	109
Graphik 80: Einschätzung der Motivation älterer Beschäftigter durch weiterbildende und ältere Beschäftigte weiterbildende Betriebe in Hessen, in Prozent der jeweiligen Betriebe .....	110
Graphik 81: Einschätzung der Motivation geringqualifizierter Beschäftigter durch weiterbildende und gering qualifizierte Beschäftigte weiterbildende Betriebe in Hessen, in Prozent der jeweiligen Betriebe .....	110
Graphik 82: Erfolgreiche Informationswege, um Beschäftigte auf Weiterbildungsmaßnahmen aufmerksam zu machen, in Prozent der antwortenden hessischen Betriebe (Mehrfachnennungen möglich).....	111
Graphik 83: Erfolgreiche Anreize zur Erhöhung der Beteiligung älterer und geringqualifizierter Beschäftigter an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen, in Prozent der antwortenden hessischen Betriebe (Mehrfachnennungen möglich) .....	112

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung der im Rahmen der Betriebsbefragung geführten Interviews mit hessischen Betrieben der einzelnen Wirtschaftszweige und Betriebsgrößenklassen, absolut.....	47
Tabelle 2: Verteilung der Betriebe in Hessen 2007, absolut .....	48
Tabelle 3: Verteilung der Beschäftigten in Hessen 2007, absolut.....	48
Tabelle 4a: Verteilung der Betriebe in Hessen 2007, absolut .....	49
Tabelle 4b: Verteilung der Beschäftigten in Hessen 2007, absolut.....	50
Tabelle 5: Verteilung der Betriebe im Regierungsbezirk Darmstadt, absolut.....	50
Tabelle 6: Verteilung der Betriebe im Regierungsbezirk Gießen, absolut.....	51
Tabelle 7: Verteilung der Betriebe im Regierungsbezirk Kassel, absolut.....	51
Tabelle 8: Verteilung der Beschäftigten nach Strukturmerkmalen, Angaben in Prozent aller Beschäftigten .....	75
Tabelle 9: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung für gering qualifizierte Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach Wirtschaftszweigen, in Prozent der Betriebe des jeweiligen Wirtschaftszweigs.....	99
Tabelle 10: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung für gering qualifizierte Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach der Betriebsgröße, in Prozent der Betriebe der jeweiligen Betriebsgröße .....	100
Tabelle 11: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung für ältere Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach Wirtschaftszweigen, in Prozent der Betriebe des jeweiligen Wirtschaftszweigs.....	101
Tabelle 12: Hemmnisse für ein größeres Maß an Weiterbildung für ältere Beschäftigte in weiterbildenden Betrieben in Hessen nach der Betriebsgröße, in Prozent der Betriebe der jeweiligen Betriebsgröße.....	102
Tabelle 13: Anreize für eine Ausweitung der Weiterbildungsaktivitäten für bildungsferne Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 2008, Basis: weiterbildende Betriebe in Hessen .....	107
Tabelle 14: Anreize für eine Ausweitung der Weiterbildungsaktivitäten für bildungsferne Beschäftigte nach Betriebsgröße, Basis: weiterbildende Betriebe in Hessen.....	108